

3. Jahresbericht Verein Freunde der école vivante 2016

Seit dem Spatenstich im März 2015 für den Neubau des Collèges wurden viele Steine aufeinander geschichtet, der Bau ist am Wachsen, so dass gute Aussichten bestehen im September mit der Oberstufe im fast fertig gestellten Gebäude zu starten.

Die Entwicklung dieser neuen Abteilung hat sowohl im pädagogischen wie im baulichen Bereich im vergangenen Jahr viel Arbeit und Einsatz von allen Beteiligten gefordert: Landkauf, Bewilligungen für die Führung eines Collèges, Bereitschaft der Lehrpersonen für den Schulentwicklungsprozess etc.

Unser Vorstandsmitglied Heinz Fischer konnte aus der Ferne mit seinen Fachkenntnissen willkommene Unterstützung beim Bau bieten.

Der Besuch von Itto Tapal-Mouzon mit ihrer ganzen Familie im August 2015 in der Schweiz ermöglichte dem Vorstand, eingehende Gespräche über die Alltagsthemen der Schule und über die aktuellen Unterstützungsschwerpunkte durch den Verein zu führen.

Unser Schwerpunkt ist weiterhin der monatliche Betriebsbeitrag. Dank der Spendenfreudigkeit war es uns auch möglich, kleinere und grössere Projekte der école vivante mit Beiträgen zu fördern. Damit der Campus Vivante mit dem zukünftigen Berufszentrum in nächster Nähe zum Primar- und Oberstufenschulhaus geplant werden kann, mussten in erster Linie einige Landstücke dazu gekauft werden.

Im Weiteren freute es uns besonders, dass wir einen Beitrag an die Produktion vom Film „Mare Nostrum“ leisten konnten.

Seit Januar 2016 ist unser Verein auch auf Facebook präsent. Diese Seite spricht ein weiteres, eher jüngeres Publikum an. Wir sind bemüht unsere Homepage mit aktuellen Artikeln und Informationen lebendig zu gestalten, ein gelegentlicher Besuch lohnt sich!

Im Februar 2016 machte Dorothee Willimann einen Besuch in der école unter anderem mit dem Ziel von Hilfestellungen im Bereich von heilpädagogischen Fragen.

Die vom Verein organisierte Reise nach Marokko im April 2016 wurde für 13 Interessierte ein unvergessliches Erlebnis (siehe Blog und HP Verein). Die Reise gab in der ersten Woche Einblicke in den Schulalltag (Projekttag mit mathematischen

Spielen) und ins Leben im Tal mit seiner ganzen Schönheit. Die zweite Woche war dem Süden Marokkos gewidmet. Die Wüste, ihre Auswirkungen und Besonderheiten wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Im Vorstand ist durch den Tod von Eva Ludwig im Oktober 2015 eine schmerzliche Lücke entstanden; wir alle vermissen Eva – bei unserer Arbeit begegnen wir immer wieder ihren Spuren. Trotz ihrer langen heimtückischen Krankheit hat sie sich bis zum Schluss mit viel Herzblut für die école vivante eingesetzt.

Seit einem Jahr denkt und hilft Stefanie Zesiger als freie Mitarbeiterin bei uns im Vorstand mit. Durch ein längeres Praktikum in der école vivante ist sie mit der Schule sehr verbunden und sie weiss vieles, was wir bei unseren kurzen Besuchen nicht erfahren. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch sie eine jüngere Frau für diese Arbeit gewinnen konnten.

Herzlichen Dank allen Vereinsmitgliedern und Spendern, die in unterschiedlichster Form die école vivante unterstützen und mit ihrem Engagement mithelfen, die vielen notwendigen Steine aufeinander zu schichten, damit den Kindern und den Lehrpersonen ein solider Boden für ihre Arbeit sicher gestellt werden kann.

Zürich , im Mai 2016

Der Vorstand und die Präsidentin

Dorothee Willimann

D. Willimann